

Umfang
240 Seiten

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

KLARTEXT

MIBA kompakt

BASISWISSEN UND PRAXISTIPPS FÜR MODELLBAHNER

ANLAGENBAU



TOLLE ANLAGEN-Projekte
Kompakt-Anlage zum Saisonstart, Weihnachtsanlage, Modellbahn für den Nachwuchs



GELÄNDEBAU + BAHNTRASSE
So entsteht eine leichte und stabile Grundlage für Landschaft, Gebäude und Modellbahn



RUND UM STRECKE UND GLEIS
Wie Gleise verlegt, Weichen verbessert und Details am Schienenstrang nachgebildet werden

MIBA kompakt

BASISWISSEN UND PRAXISTIPPS FÜR MODELLBAHNER

ANLAGENBAU

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Angaben sind unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8375-1699-9

© 2016 by VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Fürstfeldbruck, und Klartext Verlag, Essen

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, Reproduktion und Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe digitaler Systeme und Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Einbandabbildungen: vorne: Horst Meier (2), Stefan Hörth, Thomas Mauer

hinten: Sebastian Koch

Redaktion: Thomas Hilge

Koordination: Karlheinz Werner

Satz: Snezana Dejanovic

Einbandgestaltung: Snezana Dejanovic

Gesamtherstellung: Griebisch & Rochol Druck GmbH & Co. KG, Hamm



Geballtes Praxiswissen

Kaum zu glauben: Seit inzwischen beinahe 70 Jahren, genauer: seit Herbst 1948 sorgt die Zeitschrift MIBA-Miniaturbahnen Monat für Monat dafür, dass die Freunde der kleinen Eisenbahnen zu allen Themen rund um ihr Hobby bestens im Bilde sind. Die MIBA informiert über Trends und aktuelle Modellneuheiten, testet Fahrzeuge, Technik und Zubehör; zeigt die schönsten Anlagen und wie sie entstehen, präsentiert Gleispläne und Anlagenentwürfe. Und vor allem: Die MIBA weist den Weg zum Ziel – denn eine eigene Modellbahn-Anlage zu haben, ist der Traum aller Modellbahner. Aber der Weg dorthin ist voller Hindernisse und schwieriger Entscheidungen ...

Seit jeher versteht sich die MIBA als praktischer Wegweiser, der Entscheidungshilfen bietet, Anschauungsmaterial bereitstellt und vor allem ganz praktische und für jedermann nachvollziehbare Bauanleitungen liefert. Aus der Praxis, für die Praxis – von Modellbahnern, für Modellbahner: das sind die zeitlosen Grundsätze der MIBA-Berichterstattung. Viele hundert Beiträge zu allen Bereichen der Modellbahn-Praxis lassen keine Frage unbeantwortet – von der Idee bis zur fertig gestalteten Anlage.

Wir finden es viel zu schade, diesen riesigen Fundus an Wissen und praktischen Fertigkeiten in den Tiefen von Archiven und Bibliotheken allmählich in Vergessenheit geraten zu lassen. Die Sammelbände der MIBA-kompakt-Reihe schöpfen „Das Beste aus MIBA-Miniaturbahnen“ ab und präsentieren es in geballter Form: 240 Seiten konzentrierte Praxisanleitungen, Tipps und Tricks zu Themen, die Modellbahner interessieren.

Im ersten Band dreht sich alles um den Anlagenbau. In vier großen Kapiteln gehen die MIBA-Autoren Schritt für Schritt auf die wichtigsten Fragen ein, die bei der Entstehung einer vorbildgerechten Modellbahn-Anlage von Bedeutung sind: Geländebau und Bahntrasse – wie eine leichte und stabile Grundlage für Landschaft, Gebäude und Modellbahn entsteht. Gleise, Weichen, Oberleitung – wie der Oberbau entsteht, Gleise verlegt, Weichen optimiert und die Oberleitung angebracht wird. Details links und rechts der Strecke – von Stellwerkseinrichtungen über Baustellen bis hin zu Bahnübergängen und Schrankenanlagen. Die perfekte Illusion – wie eine Anlage mit den richtigen Hintergründen und Kulissen sowie einer passenden Beleuchtung zu einem echten Blickfang wird.

Damit nicht genug: In separaten Kapiteln werden ausgewählte Anlagenprojekte von A bis Z beschrieben. Es entstehen eine Weihnachtsanlage, eine Kompaktanlage für den Saisonstart oder eine Modellbahn für den Nachwuchs. Damit Sie schon mal ganz konkret mögliche Ziele vor Augen haben.

Lassen Sie sich inspirieren. Schnell werden Sie feststellen, dass der Bau einer Modellbahn-Anlage kein Hexenwerk ist, sondern eine ebenso entspannende wie lehrreiche Freizeitbeschäftigung, an deren Ende die Realisierung Ihres kleinen Traums steht. Wenn wir von der MIBA-Redaktion und unsere Autoren mit den MIBA-Beiträgen aus den vergangenen zehn Jahren Ihnen dabei helfen können, würde uns das freuen.

Thomas Hilge
MIBA-Verlagsleiter

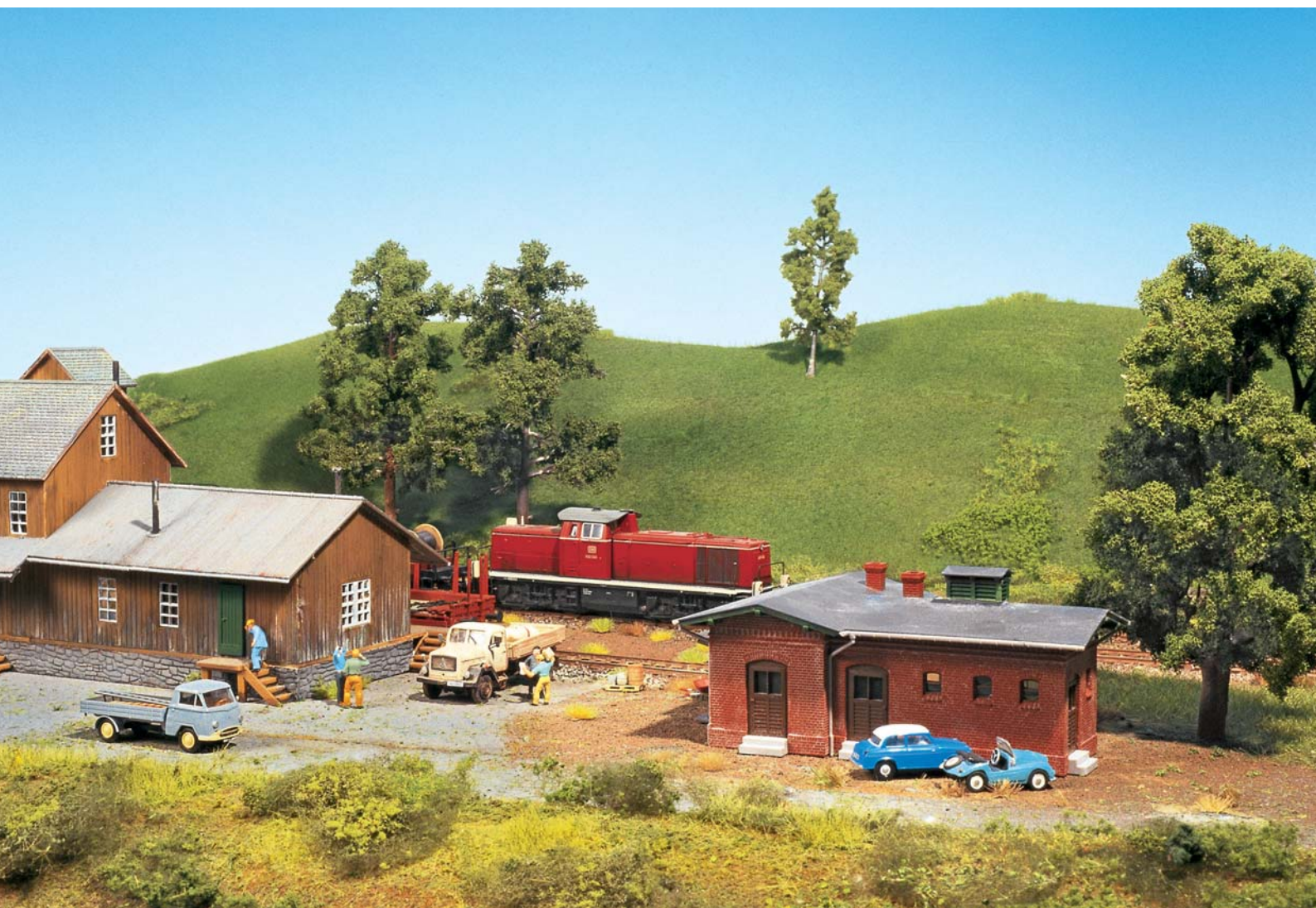
□ INHALT

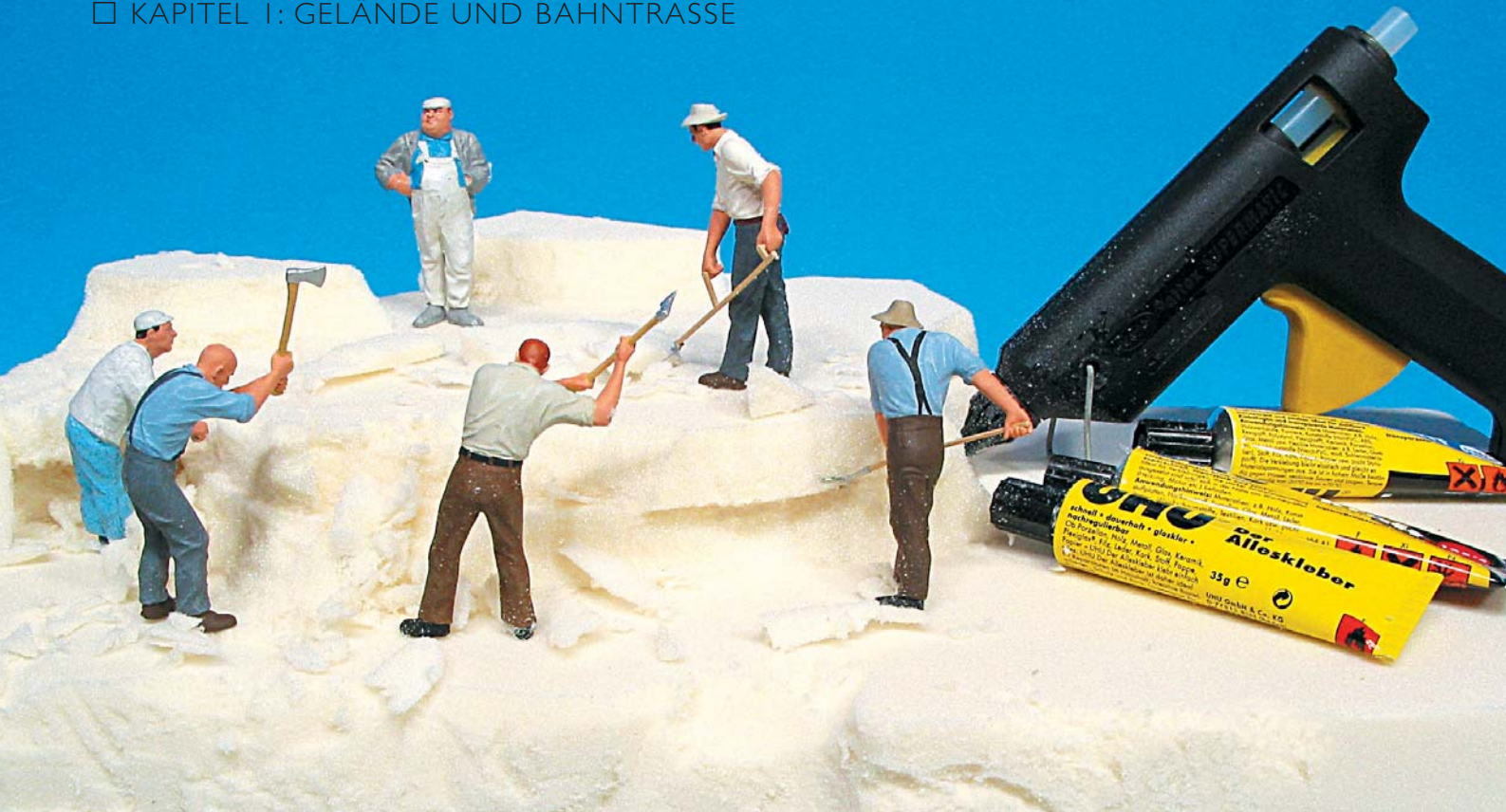
Kapitel 1: Gelände und Bahntrasse	7
Weicher Schaum für harte Felsen	8
Stark und leicht	12
Leichte Anlage, grüne Landschaft	16
Untergrund und Straßenbau	22
Tunnelbau mit Oberleitung	28
Module – klein und fein	32
Prima Parzellen	42
Schuhgröße XXL	46
Aus Spanten, Draht und Flocken	50
Bauprojekt 1: Eine Spielanlage für den Nachwuchs	57
Bau dein Miniland!	58
Kapitel 2: Gleise, Weichen, Oberleitung	71
Strecke für einfache Verhältnisse	72
Bahnanlagen für die Landstation	76
Einfachste Gleise	80
Putziges für Gleise	84
Weichenbau – einmal etwas anders	86
Weichen in der Werkstatt	90
Fit für Digitalbetrieb	94
Weg mit der Stellschwelle!	96
Kurzschlussfreie H0-Weichen	100
Kurzschlussfreie DKW	104
Weichen stellen – leise und sicher	108
Clever abgezweigt!	112
Unter Draht	114

Bauprojekt 2: Kompakt gebaut auf zwei Etagen	119
Einsteiger-Anlage zum Saisonstart	120
Kapitel 3: Im Gleis, am Gleis, ums Gleis herum	143
Das Bauen von Baustellen	144
Details im Bahnhofsumfeld	148
Ein Stellwerk mit Innenleben	152
Kabel, Kästen und Kanäle	156
Züge, Zäune, Zubehör	162
Stützen an der Strecke	168
Bahnübergänge	170
Halbschranken	176
Ein Bahnübergang mit Bü-Signalen	180
Sicheres Rangieren	184
Bauprojekt 3: Der Klassiker für die Familie	189
Die Weihnachtsanlage	190
Kapitel 4: Am Ende der Modellbahnwelt	203
Verschiebe-Bahnhof	204
Weltenteiler	208
Häuser für den Hintergrund	214
Gewollte Illusionen	222
Ein hintergründiges Modellbahnthema	226
Auch im tiefen Keller scheint die Sonne	232
Artikelregister	238

KAPITEL I

Gelände und Bahntrasse





LEICHTBAUPLATTEN MODUR FÜR DIE GELÄNDEGESTALTUNG

WEICHER SCHAUM FÜR HARTE FELSEN

Mit Modur, einer innovativen Art von Hartschaumplatten, eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten der Landschaftsgestaltung. Horst Meier stellt den Werkstoff in der Praxis vor:



Oben machen sich die Landschaftsgärtner ans Werk. Schon mit geringem Aufwand lässt sich ein überzeugend-zerklüftetes Ergebnis herausarbeiten.

Der Einsatz von Hartschaumplatten, die vorwiegend unter dem Markennamen Styrodur bekannt sind, ist seit einigen Jahren bei der Geländegestaltung etabliert, weil das Material bei relativ niedrigem Gewicht eine gute Festigkeit aufweist. Dadurch kann man Landschaftsuntergründe bauen, die stabil genug sind, weitere Ausstattungsmerkmale wie z.B. schwerere Gipspartien aufzunehmen.

Gerade wegen ihrer Festigkeit machten die recht dichten Styrodurplatten aber Probleme beim Schneiden. Man musste eher ein Sägeblatt als ein leichter zu führendes Bastelmesser einsetzen. Außerdem konnte man nur unter großer Vorsicht die Verklebung mit Heißkleber vornehmen, sonst lief man Gefahr, dass der zu heiße Kleber hässliche Löcher in das Material fraß. Dies geschah auch beim Einsatz lösungsmittelhaltiger Klebstoffe.